

Traumduo schafft Bestzeit

MTB - DUATHLON Bei den Zweierstaffeln in Aeschi pulverisierten der Reichenbacher Martin von Känel und Biker Marc Stutzmann den eigenen Streckenrekord. Die Frutiger Gigathletin Cornelia Käser wurde weiter gute Dritte.

Das OK um Präsident Samuel Grossen und 100 Helfer boten den 257 Teilnehmern beim 18. MTB-Duathlon Aeschi wieder viele Startmöglichkeiten an. Der Turnverein Aeschi als Organisator hatte dazu wieder schönes Wetter «gemietet». Höhepunkt der Breitensportveranstaltung war wie immer der MTB-Duathlon. Der 21 Kilometer lange Mountainbike-Trail war flankiert von zwei fünf Kilometer langen Laufstrecken.

Philipp Gerber wird Siebter

Der Sieg ging klar an den früheren Profibiker Sandro Späth. «Ich laufe jetzt mehr als früher, aber so richtig im Element fühle ich mich immer noch auf dem Bike. Da kann ich besser abschätzen, was es leiden mag», verriet der in Uetendorf aufgewachsene Fahrer des Racing Clubs Steffisburg. Der frühere Marathon-EM-Bronzemedaillengewinner 2004 hat mit seinem Partner Thomas Zahnd schon mehrfach am prestigeträchtigen Cape-Epic in Südafrika teilgenommen.

Der einheimische Elitebiker Philipp Gerber, welcher als Sieger vor Jahresfrist noch den Streckenrekord auf 1:25.57 Stunde verbessert hatte, konnte dieses Jahr nur auf der Bikestrecke sein wahres Können zeigen. Im Laufen war er wegen eines vor einer Woche im Marathon-Weltcup eingehandelten Sturzes stark handicapiert. Der Vereinskollege von Sandro Späth musste sich so mit der siebtbesten Zeit begnügen. Der 27-jährige Aeschirieder liess diese Saison mit einem dritten Rang bei der Weltcupprüfung von Ornans und dem guten 15. Schlussrang beim Cape-Epic aufhorchen.



Die Zweierstaffelsieger Marc Stutzmann und Martin von Känel (r.). BILD PETER RUSSENBERGER

Anstrengende Saison für Käser

Bei den Frauen ging der Sieg wie im Vorjahr an die 27-jährige Genferin Maya Chollet. Die aus dem Schwimmsport kommende TV-Sportmoderatorin räumte ein, dass sie im Biken noch Reserven habe. Vorsicht in den Abfahrten liess auch die zweitklassierte Stadtbernerin Karin Gerber walten. «Weil ich als Du- und Triathletin sonst nur auf dem Rennrad trainiere, habe ich beim Biken technisch noch Probleme», verriet die 43-jährige Architektin.

Dass sie sich nach den Strapazen beim Swisssmen, Inferno-Triathlon und dem Berlin-Marathon als Läuferin und Inlineskaterin am Ende der Saison etwas platt fühlte, musste die Frutigerin Cornelia Käser erkennen. «Nach einer guten Leistung auf der ersten Laufstrecke musste ich mich auf der Bikestrecke von Karin ein- und überholen lassen», verriet die 38-jährige Wahlfrutigländerin mit Ementaler Wurzeln. «Ich habe im Schwimmen grosse Fortschritte gemacht. Deshalb werde ich den Gigathlon 2015

erstmals als Einzelläuferin bestreiten», verriet die sympathische Sportlerin.

Triplette für Martin von Känel

Der Reichenbacher Martin von Känel hat mit Elitebiker Marc Stutzmann zum dritten Mal in Folge den Zweierstaffelwettbewerb gewonnen. Die beiden haben ihren eigenen Streckenrekord um 38 Sekunden auf 37:15 Minuten verbessert. Für Langstreckenläufer von Känel dürften sich die 2,5 km langen Laufstrecken wie ein Sprint angemutet haben.

Am Samstag hat der achtmalige Sieger von «Rund um den Brienzersee» erstmals am Halbmarathon teilgenommen und diesen mit über zwei Minuten Vorsprung auch souverän gewonnen. Der Reichenbacher Daniel Wittwer und Daniel von Känel aus Aeschi haben, so war von OK-Präsident Grossen zu erfahren, bisher an allen acht Austragungen teilgenommen.

PETER RUSSENBERGER

Sämtliche Resultate finden Sie in unserer Web-Link-Übersicht unter www.frutiglaender.ch.

Tornados sichern sich drei Punkte

UNI HOCKEY Die letzten Spiele gegen Corcelles-Cormendrece konnten meist gewonnen werden. Auch diese Begegnung startet für die Frutiger erfreulich – doch die Neuenburger wehren sich hervorragend.

Frutigen startet sehr gut ins Spiel. Bereits nach 31 Sekunden erzielt Stefan Bettschen das 1:0 für die Tornados. In diesem Moment erinnern sich wahrscheinlich beide Teams an die 1:8-Niederlage von Corcelles vor Wochenfrist. Weit gefehlt. Frutigen tut sich in Folge sehr schwer und lässt innerhalb von knapp 40 Sekunden zwei Tore der Heimmannschaft zu. Die Stimmung bei den Spielern von Frutigen wird bereits etwas schlechter, da viele Schüsse neben dem Tor landen. Bis zum Torschuss wird zwar oftmals ein schönes Kombinationsspiel an den Tag gelegt. Jedoch sind die Tornados überhaupt nicht zwingend, die Schüsse schwirren am Tor vorbei.

Nach 13 Minuten trifft Aaron Bettschen dann doch noch zum 2:2. Viele Spieler haben sich bereits auf die Pause eingestellt, nicht so zwei Spieler von Corcelles. Mit einem weiten Pass ist die ganze Mannschaft von Frutigen ausgespielt und die Tornados nehmen einen 2:3-Rückstand mit in die Pause.

Das zweite Drittel ist ereignislos. Einzig die Heimmannschaft kann das Resultat noch etwas verbessern und baut die Führung auf 2:4 aus.

Starke Antwort der dritten Linie

Viele erwarten, dass man nun mit zwei Linien ins letzte Drittel starten würde. Der Coaching-Staff entscheidet jedoch anders. So spielt Frutigen auch das

letzte Drittel mit drei Linien. Die bisher eher schwache dritte Linie kann sich nun doch noch beweisen. Mit David Flückiger, Philemon Gyger und Matthias Bettschen treffen gleich alle drei Offensivspieler dieser Linie das Tor.

Fünf Minuten vor Schluss erhält Frutigen noch die Möglichkeit, mit einem Penalty auf 6:4 zu erhöhen. Der Torhüter von Corcelles reagiert bei diesem aber glänzend. Und so kann das Spiel erst 18 Sekunden vor der Schluss sirene mit einem Schuss von Jonathan Aebischer ins leere Tor entschieden werden. Mit diesem Sieg ist Frutigen nun wieder Tabellenführer.

Herren II mit knappen Niederlagen

Gegen Gürbetal RK-Belp geht die 2. Mannschaft der Tornados sehr motiviert ins Spiel hinein. Leider steht es bereits nach der ersten Halbzeit 2:4 aus Sicht der Frutiger. In der zweiten Halbzeit können beide Teams nur noch je einen Treffer verbuchen und so steht es am Schluss 3:5.

Im zweiten Spiel vom Tag spielt man gegen das zweite Team von Arni. Ein sehr guter Start mit viel Druck nach vorne führt zum Erfolg und so kann Frutigen mit 1:0 in Führung gehen. In die zweite Halbzeit startet man erdenklich schlecht und so wird aus der Führung schnell einmal ein 1:3-Rückstand. Am Schluss fehlt das nötige Glück und man verliert auch dieses Spiel mit 2:3.

RAPHAEL GRAF, TORNADOS FRUTIGEN

Weitere Resultate der Tornados:

Unihockey Berner Oberland – Juniorinnen C 13:3, UHT Tornados Frutigen – Juniorinnen C 2:13.

Jenzer holt fünften Sieg in Serie

LAUFSPORT Der Frutiger Urs Jenzer hat am letzten Sonntag seinen stärksten Konkurrenten am Napfmarathon um drei Minuten distanziert. Weitere Frutigländer platzierten sich in ihren Kategorien auf dem Podest.

Nach vier Siegen in Serie war Urs Jenzer natürlich der Favorit am Napfmarathon. Der Ausdauerportler gewann diese Saison Läufe, welche teilweise über die doppelte Marathondistanz führten. «Ich fühle mich gut, meine Ausdauer ist optimal, hingegen weiss man nicht, wie fit die Konkurrenten sind», wägte der Frutiger seine Siegeschancen kurz vor dem Start ab.

Auf dem ersten Streckenteil liefen er und der Vorjahreszweite Martin Lustenberger gleichauf. Mal war Jenzer vorne, mal Lustenberger, mal liefen sie nebeneinander. «Beim Aufstieg auf den Napf legte ich Tempo zu und konnte den Rivalen für den Rest der Strecke hinter mir lassen», sagte der Vorjahressieger.



Rassig um die erste Kurve: Urs Jenzer (grünes Leibchen) und der Tageszweite Martin Lustenberger (Nummer 135). BILD WI

Rang 15. Stefan Jenzer musste kurz nach Streckenhälfte aufgeben.

Gold und Bronze über 23 Kilometer

Der am selben Tag durchgeführte Seltenbach-Trail am Napf führte über eine Strecke von 23 Kilometern. Der Frutiger Daniel Glogger gewann bei den Senioren I mit 01:44.22. Der Reichenbacher Adrian Teuscher platzierte sich in der gleichen Kategorie mit einem Rückstand von 0:34.24 auf dem 13. Rang. Toni Alenbach aus Frutigen wurde bei den Senioren II mit 01:59.23 Dritter. In der Hauptklasse Herren ist der Aeschiner Dominik Schärz mit einer Zeit von 02:10.51 auf der 8. Ranglistenposition zu finden, und Roger Mürner, Reichenbach, schaffte die Strecke in 02:15.29 und sicherte sich den 12. Platz.

Amerikanerin war von der Landschaft hell begeistert

Ganz anders hatte sich die US-Amerikanerin Casey Blaine die Strecke vorgestellt. Sie kommt ursprünglich aus Chicago und hat den dortigen Marathon mehrmals bestritten. Der Napfmarathon zwischen Emmental und Entlebuch zählt zu einem der technisch anspruchsvollsten und aussichtsreichsten der Schweiz. Er führt grösstenteils über schmale Wanderwege, und es ist ein ständiges Bergan und Bergab. «Ich war überwältigt von der schönen Landschaft», sagte Blaine. Ihr Sieg in der Kategorie Seniorinnen II tröstete sie darüber hinweg, dass sie über eine halbe Stunde länger benötigte als erhofft.

KATHARINA WITTWER

Die gesamte Rangliste finden Sie in der Web-Link-Übersicht unter www.frutiglaender.ch.

Deutliche Niederlage für Adelboden

EISHOCKEY Der EHC Zuchwil Regio bleibt weiterhin ungeschlagen. Die Adelbodner mussten sich auswärts trotz einer ansprechenden Leistung 6:1 geschlagen geben.

Matchtelegramm:

EHC Zuchwil Region – EHC Adelboden 6:1 (2:0, 2:1, 2:0), Sportzentrum Zuchwil. **Zuschauer:** 285. **SR:** Leimgruber Kiran; **Linesmen:** Raskovic Michael, Probst Peter. **Tore:** 14. Lüthi (Leuenberger, Reber) 1:0, 20. Von Dach (Vogt, Stoller) 2:0, 23. Rohrbach (Lüthi) 3:0, 30. Stoller (Vogt) 4:0, 37. Maurer (Willen Fabian, Santschi) 4:1, 48. Von Dach (Vogt, Stoller/Aus-

schluss Schmid) 5:1, 58. Rohrbach (Lüthi) 6:1. **Strafen:** 6-mal 2 Minuten gegen Adelboden; 2-mal 2 Minuten gegen Zuchwil.

Adelboden: Calanca; Koller, Fabian Willen; Baumann, Inniger; Armbruster, Allenbach; Zryd; Maurer, Roth, Juri Burn; Rothen, Schmid, Merlin Burn; Santschi, Hürzeler, Christen; Büschlen, Andrej Burn, Pascal Willen, Germann; Küenzi. **Adelboden ohne Marcon, Bleuer.** **Zuchwil:** Pfister; Hirsbrunner, Wüthrich; Blumenthal, Aeschlimann; Lüthi; Born, Steiner, Müller; Reber, Leuenberger, Stoller; Hojac Eric, Messerli, Vogt; Rohrbach, Von Dach, Hojac Olivier; Röösl.

TOBIAS BLEUER, EHC ADELBODEN

Resultateübersicht

FUSSBALL

FC Frutigen
3. Liga: Frutigen – EDO Simme 2:2
5. Liga: Sarina – Frutigen b 5:0
Junioren A: Frutigen – Dürrenast b 7:0
Junioren B: Reichenbach – Frutigen 0:1
Frauen 2. Liga: Kerzers – Frutigen 6:2
Frauen 4. Liga: Grosshöchst. – Frutigen 3:0
Juniorinnen B: Frutigen – Gürbetal 6:3

FC Reichenbach
3. Liga: Biglen – Reichenbach 4:1
5. Liga: Wattenwil – Reichenbach 0:0
Junioren B: Reichenbach – Frutigen 0:1
Junioren C: Sarina – Reichenbach 0:13

UNI HOCKEY

UHT Krattigen, Herren 4. Liga
 Krattigen II – Münsingen II 5:4
 Krattigen II – Rüeggisberg 4:6

LAUFSPORT

Hallwilerseelauf, Beinwil am See
10-Frau: 1. Müller Christine, Aeschi 37.16,9;
10-Mann: 9. Rohrbach David, Frutigen 35.04,1;
 115. Zurbrügg Heinz, Reichenbach 42.25,2;
 289. Grossen Urs, Frutigen 49.40,7; **10-Mjun:**
 8. Schneider Patrick, Frutigen 45.29,9; **21-F40:**

35. Schmid Astrid, Reichenbach 1:43.10,1; 75. Allenbach Veronika, Frutigen 1:50.17,1; 133. Hari Ellen, Reichenbach 1:56.39,6; 258. Bieri Margrit, Frutigen 2:12.07,7; 288. Bettschen Brigitte, Reichenbach 2:20.45,3; **21-F50:** 61. Rauber Ursula, Frutigen 1:58.32,6; **21-M40:** 412. Hari Hansjürg, Reichenbach 1:47.10,5; **21-M60:** 86. Büschlen Niklaus, Adelboden 2:00.15,4.

Brienzerseelauf, Bönigen
11-H-M20: 2. Schwegler Stefan, Reichenbach 1:17.31,5; 42. Miksa Sébastien, Kandersteg 1:51.17,4; **12-H-M40:** 1. von Känel Martin, Reichenbach 1:14.53,0; **14-H-M60:** 3. Freiburghaus René, Kandersteg 1:36.49,7; 11. Müller Paul, Reichenbach 1:52.27,8; 14. Kneubühler Peter, Kiental 1:59.09,4; **15-H-F20:** 25. Müller Martina, Scharnachtal 2:07.39,9; **17-H-F50:** 8. Steiner Barbara, Kandersteg 2:06.13,2; **2-M40:** 4. Seiler Marcel, Reichenbach 2:26.13,1; 33. Wüthrich Roland, Aeschiried 3:05.50,4; **3-M50:** 29. Bettschen Josef, Kiental 3:26.53,6; **32-Pic-M:** 9. Blaser Anja, Reichenbach 3:45,2; **34-S-F-A:** 4. Seiler Joana, Reichenbach 10.48,2; **6-F40:** 18. Burn Verena, Reichenbach 3:45.50,0.

AUTOMOBIL

GP2-Series, Sotschi, Rus
1. Rennen: 15. Simon Trummer
2. Rennen: 21. Simon Trummer



BILDERGALERIE
 Mehr Bilder des Napfmarathons sehen Sie unter www.frutiglaender.ch

Ungefähr auf der Streckenhälfte machte Jenzer noch einen Misstritt und später am gleichen Fuss einen zweiten. «Ich stürzte und dachte zuerst, das sei es nun gewesen.» Der komfortable Vorsprung, den er sich vorher geschaffen hatte, verkürzte sich. Doch der Ausdauerportler hielt durch und lief nach 03:31.29 leicht hinkend über die Ziell-